

eine einheitliche Art?«), die im Muldengebiet zu den Seltenheiten zählt.\* Auch *Lycophyllum ambustum* (Fr.) Sing. (= *Collybia gibberosa* J. Schff.) war bisher nicht aufzufinden. Killermann gibt u. a. von verbrannten Holzteilen noch *Schizophyllum commune*, *Stereum hirsutum* und verschiedene *Polyporeen* an (Zeitschrift f. Pilzkunde 1937, p. 109). Velenovský hat noch mehrere *Discomyceten* beobachtet und beschrieben, die anscheinend eine besondere Vorliebe für Holzkohle zeigen. Auch Lindau gibt in seinem Substratverzeichnis unter »Brandstellen und Kohle« eine ganze Reihe *Ascomyceten* an, die wiederentdeckt werden müßten. Eine Menge Probleme geben uns die »Kohle-Insulaner« noch zu lösen auf. Welche Elemente, welche Verbindungen sind es, die einige an Holzkohle und ihre Asche fixieren, andere auf Stein- oder Braunkohlenasche übergehen lassen oder ausschließlich an diese binden? Chemiker und Physiologen sehen hier dankbare Aufgaben. Mir kam es vorerst nur darauf an, schon bekannte Kohlepilze auf westsächsischem Gebiet festzustellen, eventuell neuen ihre Kohlesympathien nachzuweisen und weiteres Interesse zu wecken für die Gruppe der Carbophilien.

#### Literatur:

- Benedix, E. H.: Pilzgänge um Jena. Mitt. Thür. Bot. Ver. 51/I; Weimar 1944.  
 Buch, R.: Die Blätterpilze des nordwestlichen Sachsens. Leipzig 1952.  
 Feurich, G.: Beiträge zur Pilzflora der Sächsischen Oberlausitz (Teil I – *Myxomycetes*). Isis Budissina XIII; Bautzen, 1936.  
 Gams, H.: Kleine Kryptogamenflora von Mitteleuropa, Bd. II (Moser, M.: Die Blätter- und Bauchpilze). Jena 1953.  
 Kavana/Pilát: Atlas des Champignons de l'Europe, Bd. IV (Cejp: *Omphalia*). Prag 1936.  
 Killermann, S.: Bayerische Becherpilze. Kryptogamische Forschungen II, Nr. 1; München 1929.  
 Killermann, S.: Die bayerischen *Myxomyceten*. Regensb. Botan. Ges. 1946.  
 Knauth, B.: Die höheren Pilze Sachsens. Isis, Dresden 1933.  
 Konrad/Maublanc: Icones selectae Fungorum. Paris 1924–1930.  
 Kühner, R.: Le genre *Galera*. Paris 1935.  
 Kühner, R.: Le genre *Mycena*. Paris 1938.  
 Lange, J.: Flora Agaricina Danica. Kopenhagen 1935–1940.  
 Lindau, G.: Hilfsbuch für das Sammeln der *Ascomyceten*. Berlin 1903.  
 Michael, E.: Führer für Pilzfreunde. Zwickau 1918.  
 Mönkemeyer, W.: Die Laubmoose Europas. Leipzig 1927.  
 Müller, K.: Die Lebermoose Deutschlands, Österreichs und der Schweiz. Leipzig 1906–1911.  
 Ricken, A.: Vademecum für Pilzfreunde. Leipzig 1920.  
 Velenovský, J.: Monographia *Discomycetum* Bohemiae. Prag 1934.  
 Einige Arbeiten von Moser (»Untersuchungen über den Einfluß von Waldbränden auf die Pilzvegetation« – »Über das Massenaufreten von Formen der Gattung *Morchella* auf Waldbrandflächen«), die in der Sydowia 1949 erschienen sind, waren mir z. Zt. leider nicht zugänglich und konnten daher nicht mit berücksichtigt werden.

## Myxomycetenfunde aus Thüringen

Von H. Johannes

In den Jahren 1938 und 1940 hatte ich mehrmals Gelegenheit, *Myxomyceten* in der Umgebung von Stadtroda in Thüringen zu sammeln. Da für mich kaum noch Gelegenheit besteht, die Funde zu vervollständigen, seien die Notizen nachstehend veröffentlicht. Ich möchte damit anregen, daß weitere Kollegen ihre Funde bekanntgeben.

\* Deutlich kohlehold ist besonders *Helvella* (*Gyromitra*) *infusa*, von der E. Krusche (Dresden) am 19. 10. 1958 einen Massenbestand riesiger Exemplare in der Nähe eines sächsischen Kohlenmeilers feststellen konnte. D. Schriffltg.

Die *Myxomyceten* standen bisher in der botanischen Systematik isoliert – ja, man schob sie oft genug der Zoologie zu. Darauf deutet noch der alte Name *Mycetozoa* hin, wie ihn noch Lister verwendet. Auf Grund der Untersuchungen von Martin (1932), Couch (1941), Ellison (1945) und Elliot (1948) steht jetzt eindeutig fest, daß die Myxoflagellaten der *Myxomyceten* zwei heterokonte Geißeln besitzen. Beide Geißeln gehören zum »Peitschentyp«. Wenn auch die zweite Geißel oft schwer erkennbar oder nicht nachweisbar ist, so haben die Myxoflagellaten doch immer zwei Blepharoblasten, und das deutet zumindest darauf hin, daß auch bei den jetzt eingeißelig erscheinenden Formen zwei Geißeln vorhanden waren. Damit aber stimmen die Myxoflagellaten der *Myxomyceten* und *Plasmodiophorales* überein, und es bestehen heute keine grundsätzlichen Bedenken mehr, die *Myxomyceten* den *Fungi* als neue Klasse zuzuordnen. Das schlagen bereits Wolf (1947) und Elliot (1949) vor. Durchgeführt haben die Angliederung Wolf (1947), Bessey (1950) und Stevens (1952).

Die eigenen Funde werden nachfolgend ergänzt durch die allerdings sehr vereinzelten Angaben aus der Literatur sowie aus Belegen, die im Haußknecht-Herbar (Weimar) aufbewahrt wurden. Benannt habe ich die Funde nach dem Werk von Schinz (1920). Soweit die Arten nach Killermann (1946) auch in Bayern vorkommen, wurde das Zitat unter Seitenangabe der Arbeit von Killermann mit aufgenommen.

Erläuterung der Abkürzungen:

CH = Carl Haußknecht, nach dem Herbar in Weimar;

FL = Friedrich Ludwig (1893);

WM = Walter Migula, Exsikkate;

TS = Thilo Schneider, Jena;

OJ = Otto Jaap (1914);

HJ = selbst;

SK = Sebastian Killermann (1946).

## EXOSPOREAE

### *Ceratiomyxaceae*

#### 1. *Ceratiomyxa fruticulosa* (Müller) Macbr.

Stadtroda: In allen Jahren überall häufig im Juli auf alten *Pinus*-Stümpfen (HJ);

Jena: In allen Jahren überall häufig im Juli auf alten *Pinus*-Stümpfen (HJ);

Oberhof: Auf faulenden Fichtenstümpfen häufig (OJ);

Pohlitzer Revier:

An faulem Holz, nicht selten (FL; dort noch als *Ceratium mucidum* benannt).

(Bayern: SK. 1)

#### 2. *Ceratiomyxa fruticulosa* var. *porioides* (Alb. et Schw.) Lister

Schlödengrund:

(FL; dort noch als *Ceratium porioides* Alb. et Schw. benannt).

(Bayern: SK. 1)

## ENDOSPOREAE

### *Amaurospora*

#### *Physaraceae*

#### 3. *Badhamia rubiginosa* (Chev.) Rost.

Eisenach: (WM). In Mitteleuropa seltener, dagegen in England sehr häufig.

#### 4. *Physarum cinereum* (Batsch) Pers.

Stadtroda, Weihertal: nur einmal (1944) auf *Pinus* gefunden (HJ).

(Bayern: SK. 6)

5. *Physarum nutans* Pers.  
?: an altem Holz (FL; dort noch als *Tilmandoeche nutans* Pers. benannt).  
(Bayern: SK. 3)
6. *Fuligo septica* (L.) Gmelin  
Oberhof: An Lattenzäunen aus Fichtenholz (OJ);  
Stützerbach: Auf faulenden Fichtenstümpfen (OJ);  
Stadtroda, Weihertal: In allen Jahren sehr häufig auf Fichte und Kiefer (HJ);  
Ankerhütte: Zeitweise häufig (HJ);  
?: Auf Lohe (Lohblüte) in geheizten Räumen, Fabriken und Treibhäusern (Drachendreck) (FL).  
(Bayern: SK. 8)  
Die Färbung der Äthalien variiert stark. Die Erhebung dieser Varianten zu Arten oder Varietäten kann nicht befürwortet werden, da sie augenscheinlich nur Standortmodifikationen darstellen. So gehören die meisten der oben genannten eigenen Funde zur  
forma *flava* (Pers.); die  
forma *rufa* (Pers.) dagegen wurde im Gebiet nicht beobachtet.
7. *Craterium aureum* (Schum.) Rost.  
Stadtroda: Selten, nur einmal (1944) gefunden (HJ).
8. *Leocarpus fragilis* (Dickson) Rost.  
Stadtroda und Umgebung: Auf *Pinus* und *Picea*, ebenso auf Nadeln und Blättern am Boden, selbst an einem lebenden Eichensämling, häufig in allen Jahren (HJ).  
(Bayern: SK. 9)

#### *Didymiaceae*

9. *Didymium melanospermum* (Pers.) Macbr.  
Tröbsdorf: Auf Moos (CH; Exs. im Herb. Haußknecht);  
Weimar, Ettersberg: Auf Moos (1864, CH; Exs. im Herb. Haußknecht);  
Stadtroda, Weihertal: Auf alter Rinde von *Picea* und am Boden auf Nadeln und auf einer lebenden Fichte (1940, HJ);  
Ulrichswalde: Auf Nadeln im Fichtenbestand (1940, HJ).  
Eine der häufigsten Arten.  
(Bayern SK. 15)
10. *Didymium difforme* (Pers.) Duby  
Jena: Auf faulenden Kartoffelstengeln (OJ).  
(Bayern: SK. 13)
11. *Didymium squamulosum* (Alb. et Schw.) Fr.  
Weimar, Ettersberg: Auf Moos (1864, CH; Exs. im Herb. Haußknecht).  
(Bayern: SK. 14)
12. *Mucilago spongiosa* (Leysser) Morgan  
Weimar, Ettersberg: (1864, CH; Exs. im Herb. Haußknecht);  
Blankenburg: Am Grunde lebender Stämmchen von *Cornus sanguinea* (OJ; dort noch als *Spumaria alba* benannt);  
?: Auf Moos usw. in Wäldern häufig (FL).  
(Bayern: SK. 16)

#### *Stemonitaceae*

13. *Stemonitis flavogenita* Jahn  
Stadtroda, Weihertal: Auf Moos und Nadeln häufig (HJ);  
Schirmertal: Auf Moos, dort nur einmal gefunden (1938), aber wahrscheinlich auch häufig.  
(Bayern: SK. 18)

14. *Stemonitis ferruginea* Ehrenb.  
Weimar, Ettersberg: Auf Holz (CH; mehrere Exs. im Herb. Haußknecht, von denen wahrscheinlich einige zu *St. flavogenita* gehören);  
Blankenburg: Auf faulenden Stümpfen (OJ);  
Stadtroda: Auf Nadeln, nicht häufig (HJ).  
(Bayern: SK. 19)
15. *Stemonitis fusca* Roth  
Stadtroda, Weihertal: Auf *Pinus* nur einmal (1954) sicher bestimmt (HJ).  
(Bayern: SK. 17)
16. *Stemonitis fusca* var. *rufescens* Lister  
Stadtroda, Zeitgrund: Nur einmal (1938) sicher gefunden (HJ). Sie stimmt mit dem Exs. im Herb. Haußknecht (leg. Auerwald in Leipzig) überein.
17. *Stemonitis splendens* Rost.  
Ulrichswalde: Auf *Picea* (1940, HJ);  
Stadtroda, Weihertal: Auf *Pinus* (1940, HJ);  
Stadtroda, Jag. 72: Auf *Picea* (1954, HJ).  
Wahrscheinlich handelt es sich bei allen Funden um *St. spl.* var. *flaccida* Lister; die Unterscheidung ist nicht leicht.  
(Bayern: SK. 18)
18. *Comatricha typhoides* (Bull.) Lister  
Jena: Auf faulem Weidenholz (OJ);  
Stadtroda: Auf *Pinus* nur einmal (1938) sicher bestimmt (HJ).  
(Bayern: SK. 20)
19. *Comatricha laxa* Rost.  
Stadtroda, Weihertal: Auf *Pinus* häufiger (HJ).  
(Bayern: SK. 20)
20. *Comatricha nigra* (Pers.) Schröter  
Stadtroda, Weihertal: An sehr altem morschen *Pinus*stumpf nur einmal (1940) gefunden (HJ).  
(Bayern: SK. 20)

#### *Amaurochaetaceae*

21. *Amaurochaete fuliginosa* (Sowerby) Macbride  
Stadtroda, Weihertal: Auf *Pinus* in allen Jahren häufig (HJ).  
(Bayern: SK. 22)
22. *Brefeldia maxima* (Fr.) Rost.  
Weimar, Belvedere-Park: Nur einmal auf einer Wiese gefunden (1940, HJ);  
?: Zerstreut an Baumstümpfen (FL).  
(Bayern: SK. 23)
23. *Lindbladia effusa* (Ehrenb.) Rost.  
Stadtroda, Weihertal: Nur einmal (1938) auf *Picea* gefunden (HJ).  
(Bayern: SK. 24)
24. *Cribraria argillacea* Pers.  
Schirmertal: Zwischen Moos auf Holz (1938, HJ);  
Stadtroda: In hohlem *Pinus*stumpf (1942, HJ).  
(Bayern: SK. 24)

25. *Cribraria argillacea* var. *oligostata* Celak.  
 Stadtroda, Weihertal: Auf *Picea* nur einmal (1940) gefunden (HJ). Der Fund ist insofern interessant, als diese Varietät bisher nur aus Österreich bekannt war.
26. *Cribraria rufa* (Roth) Rost.  
 Schirmertal: Auf *Picea* (1938, HJ);  
 Papiermühle: Auf *Picea* (1940, HJ);  
 Stadtroda: Auf *Picea* (1944, HJ).  
 (Bayern: SK. 25)
27. *Cribraria aurantiaca* Schrader  
 Oberhof, Kehlthal: (OJ; dort noch als *Cr. vulgaris* Schr. bezeichnet).  
 (Bayern: SK. 26)
28. *Dictydium cancellatum* (Batsch) Macbride.  
 Stadtroda, Weihertal: Auf morschem *Pinus*holz (HJ);  
 Ulrichswalde: Auf *Pinus* (HJ).  
 Überall und in jedem Jahr häufig. Die Funde wurden nicht nach dem Varietäten-Schlüssel von Weylan (1910) unterteilt, da ich der Ansicht bin, daß es sich um Standorteinflüsse handelt. Die Gattung hat an sich nur diese eine Art, die recht gut definiert erscheint.  
 (Bayern: SK. 28)

#### *Liceaceae*

29. *Licea pusilla* Schrader  
 Weimar, Ettersberg: 1864 gefunden (CH; Exs. im Herb. Haußknecht).  
 (Bayern: SK. 29)

#### *Tubulinaceae*

30. *Tubifera ferruginosa* (Batsch) Gmelin  
 Ankerhütte: Einmal (1938) auf *Pinus* (HJ);  
 Stadtroda: Einmal (1944) auf *Pinus* (HJ).  
 (Bayern: SK. 30)

#### *Reticulariaceae*

31. *Reticularia lycoperdon* Bull.  
 Stadtroda, Weihertal: Häufiger an *Pinus* (HJ);  
 Möckern: Häufig an *Pinus* (HJ);  
 Ulrichswalde: Mehrmals an *Pinus* (HJ).  
 (Bayern: SK. 31)

#### *Lycogalaceae*

32. *Lycogala epidendrum* (L.) Fr.  
 Bischofsrode: leg. Kunze 1873 (Exs. im Herb. Haußknecht);  
 ? : An altem Holz, häufig (FL);  
 Oberhof: Auf Fichtenstümpfen (OJ);  
 Stadtroda: Überall häufig an *Pinus* und *Picea* (HJ);  
 Möckern: Häufig (HJ);  
 Ulrichswalde: Häufig auf allen Stubben (HJ).  
 (Bayern: SK. 32)

*Trichiaceae*

33. *Trichia varia* Pers.  
 Stadtroda: Überall sehr häufig (HJ);  
 Weimar, Ettersberg: 1864 (CH; Exs. im Herb. Haußknecht)  
 und Schloßberg: 1940 (HJ);  
 Tambach: leg. Th. Schneider (HJ);  
 Bollberg: Auf *Carpinus* (1940, HJ).  
 (Bayern: SK. 35)
34. *Trichia contorta* var. *inconspicua* (Rost.) Lister  
 Weimar, Belvedere-Park: Auf *Radula compl.* an *Acer* (HJ).  
 Die Typusform *Tr. contorta* wurde von mir nur einmal in Westfalen  
 gesammelt.  
 (Bayern: SK. 36)
35. *Trichia botrytis* Pers.  
 Weimar, Ettersberg: 1864 (CH; Exs. im Herb. Haußknecht).  
 (Bayern: SK. 37)
36. *Trichia botrytis* var. *munda* Lister  
 Bollberg: Nur einmal (1940) gefunden (HJ).
37. *Trichia affinis* de Bary  
 Bollberg: Einmal (1940) auf *Fagus* gefunden (HJ).  
 (Bayern: SK. 34)
38. *Trichia persimilis* Karsten  
 Stadtroda, Weihertal: Nur einmal (1940) auf *Picea* gefunden, zus. mit *Amaurochaete*  
*fuliginosa* (HJ).  
 (Bayern: SK. 34)
39. *Hemitrichia vesparium* (Batsch) Macbride  
 Stadtroda, Weihertal: Nur einmal (1940) auf *Picea* gefunden (HJ).  
 (Bayern: SK. 38)

*Arcyriaceae*

40. *Arcyria denudata* (L.) Wettstein  
 Stadtroda, Weihertal: Auf *Pinus* in allen Jahren häufig (HJ);  
 Waldecker Grund: Auf *Pinus* häufig (HJ);  
 Weimar, Ettersberg: 1864 häufig (CH; Exs. im Herb. Haußknecht);  
 Schönfeld: An Weidenstümpfen häufig (FL; dort noch als *Arcyria punicea* Pers.  
 benannt).  
 (Bayern: SK. 40)
41. *Arcyria insignis* Kalchbr. et Cooke  
 Stadtroda, Weihertal: Nur einmal sehr wenig (1938) gefunden (HJ).  
 (Bayern: SK. 41)
42. *Arcyria ferruginea* Sauter  
 Bollberg: Auf *Fagus* nur einmal (1940) und sehr wenig gefunden (HJ).  
 (Bayern: SK. 41)
43. *Arcyria nutans* (Bull.) Grev.  
 Oberhof, Kehlthal: An faulendem Fichtenholz (OJ);  
 Stadtroda, Weihertal: Auf *Pinus* häufig (HJ);  
 Quirla: Auf *Pinus* häufig (HJ);

Ulrichswalde: Auf *Pinus* häufig (HJ).

Neben *A. denudata* eine der häufigsten Arten.

(Bayern: SK. 42)

44. *Arcyria pomiformis* (Leers) Rost.

Georgental: leg. Th. Schneider (HJ).

(Bayern: SK. 43)

45. *Arcyria cinerea* (Bull.) Pers.

Schirmertal: Unter der Rinde von *Pinus* (1938) einmal (HJ).

(Bayern: SK. 42)

46. *Arcyria cinerea* var. *subleionema* Celak.

Stadtroda, Weihertal: Unter der Rinde von *Pinus* nur einmal (1938) gefunden (HJ). Diese Varietät ist bisher nur aus Österreich bekannt geworden.

47. *Arcyria versicolor* Phillips

Stadtroda: Nur einmal auf *Pinus* gefunden (HJ). Bemerkenswert, da diese Art bisher nur aus dem Schweizer Jura und Amerika bekannt wurde.

48. *Arcyria incarnata* Pers.

Stadtroda, Weihertal: Unter der Rinde von *Pinus* (1938) nur einmal gefunden (HJ).

Die Bestimmung ist wahrscheinlich etwas kritisch.

(Bayern: SK. 41)

#### Margaritaceae

49. *Dianema corticatum* Lister

Stadtroda, Weihertal: Auf *Pinus* einmal (1938) gefunden (HJ). Die Artbestimmung ist etwas kritisch, da ich s. Zt. das Plasmodium fand und die Plasmodiokarprien nicht ganz ausreifen. Diese Art kam aber der Originalbeschreibung bei Lister (1911, S. 259) am nächsten. Besonders trafen die »sahnrote« Färbung des Plasmodiums und die sich nicht ganz voneinander trennenden Sporen zu.

#### Literatur:

Bessey, E. A.: Morphology and taxonomy of fungi. London 1952

Couch, J. N.: The structure and action of the cilia in some aquatic *Phycomycetes*. Amer. Journ. of Bot. 28, 704-713, 1941

Elliot, E.: The swarm-cells of *Myxomycetes*. J. Wash. Acad. Sci. 38, 133-137, 1948

Ellison, B. R.: Flagellar studies in zoospores of some members of the *Mycetozoa*, *Plasmodiophorales* and *Chytridiales*. Mycologia 37, 444-459, 1945

Jaap, O.: Ein kleiner Beitrag zur Pilzflora von Thüringen. Ann. myc. 12, 423-437, 1914

Killermann, S.: Die bayrischen *Myxomyceten* (Vorkommen, Beschreibung und Kritik). Denkschr. d. Bayr. Bot. Ges. in Regensburg 22, N. F. 16, 1946

Lister, A.: A monograph of *Mycetozoa*. 1. Edit. 1895, 2. Edit. London 1911, 3. Edit. London 1925

Ludwig, F.: Vorarbeiten zu einer Kryptogamenflora des Fürstentums Reuß ältere Linie - I: Pilze. 1893

Martin, G. W.: Systematic position of the slime molds and its bearing on the classification of the fungi. Botan. Gaz. 93, 421-435, 1932

Schinz, H.: *Myxogasteres*. Die Pilze 10, Rabenhorsts Kryptogamenflora v. Deutschl., Österr. und d. Schweiz, 1920

Stevens, N. E. und R. B.: Disease in plants. Chronica Botanica Co (USA), 1952

Wolf, F. A. und F. T.: The fungi (2 Bde). John Wily et sons, Inc. New York, Chapman et Hall Ltd., London 1947

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Pilzkunde](#)

Jahr/Year: 1958

Band/Volume: [24\\_1958](#)

Autor(en)/Author(s): Johannes H.

Artikel/Article: [Myxomycetenfunde aus Thüringen 44-50](#)